

Die **PARTEI**

Kreisverband Göttingen

Die PARTEI KV Göttingen
Heide Haas
Süntelweg 18
37081 Göttingen

Unterstützerunterschriften Bundestagswahl 2017

Mit Ihrer Unterschrift unterstützen Sie die Zulassung unseres Direktkandidaten zur Bundestagswahl 2017!

Und so geht's:

Schritt 1:

Bitte füllen Sie alle Felder bis zum Vermerk „Zusatz für A“ vollständig und korrekt aus.

Schritt 2:

Bitte senden Sie das Formular an die oben genannte Anschrift.

Hinweis: Dieses Dokument enthält eine leere Seite 2, damit bei beidseitigem Druck die Rückseite des Unterstützungsformulars nicht bedruckt wird. Ansonsten wird die Unterschrift u.U. nicht anerkannt.

Noch Fragen?

Melden Sie sich bei der Funktionsadresse für die Bundestagswahl 2017:

btw2017@patei-nds.de

Übrigens:

Wir benötigen für jeden Direktkandidaten 200 Unterschriften und für unsere Landesliste sogar 2.000 Unterschriften. Das Formular für unsere Landesliste finden Sie unter www.weltsozialamt.de.

Es grüßt und dankt,

Ihr Kreisverband Göttingen der Partei Die PARTEI

Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift (Kreiswahlvorschlag)

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie der Unterzeichner persönlich und handschriftlich geleistet hat. Zu Kreiswahlvorschlägen von Parteien dürfen Unterschriften erst gesammelt werden, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jeder Wahlberechtigte darf mit seiner Unterschrift nur einen Kreiswahlvorschlag unterstützen. Wer mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108d in Verbindung mit § 107a des Strafgesetzbuches strafbar.

(Dienstsiegel der Dienststelle
der Kreiswahlleiterin)



Ausgegeben

Ort, Datum
Göttingen, 20.10.2016

Die Kreiswahlleiterin

Ziegel

Unterstützungsunterschrift

(vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift

A oder B	den Kreiswahlvorschlag der	(Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung) Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative – Landesverband Niedersachsen (Die PARTEI Niedersachsen)
	den Kreiswahlvorschlag der	(Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlags)

bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag,

in dem als Bewerber im Wahlkreis	(Familienname, Vornamen, Anschrift - Hauptwohnung- ¹⁾ Dr. Prachar, Christian, Am Brachfelde 1, 37077 Göttingen		benannt ist. (Geburtsdatum)
	Nummer und Name 53 Göttingen		
(Familienname)			
(Vornamen)			
(Straße und Hausnummer - Hauptwohnung -) ²⁾		(Postleitzahl, Wohnort - Hauptwohnung -) ²⁾	

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird.³⁾

Datum	(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)
-------	---

Zusatz für A

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift

für den Fall der Nichtanerkennung der oben unter A genannten Vereinigung als Partei den obigen Kreiswahlvorschlag als anderen Kreiswahlvorschlag unter dem Kennwort

(Kennwort des Kreiswahlvorschlags)	
Datum	(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

(Nicht vom Unterzeichner auszufüllen)

Bescheinigung des Wahlrechts⁴⁾

Der/Die vorstehende Unterzeichner/in ist Deutsche/r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Er/Sie erfüllt die sonstigen Voraussetzungen des § 12 des Bundeswahlgesetzes, ist nicht nach § 13 des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und im oben bezeichneten Wahlkreis wahlberechtigt.

(Dienstsiegel)

(Ort, Datum)
(Die Gemeindebehörde)

¹⁾ Wird bei der Anforderung des amtlichen Formblatts der Nachweis erbracht, dass für den Bewerber im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Landesmeldegesetzes eingetragen ist, wird anstelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet; die Angabe eines Postfachs genügt nicht.

²⁾ Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland lebenden Wahlberechtigten ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gemäß Anlage 2 und Abgabe einer Versicherung an Eides statt zu erbringen.

³⁾ Wenn der Unterzeichner die Bescheinigung seines Wahlrechts selbst einholen will, streichen.

⁴⁾ Die Gemeindebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für einen Kreiswahlvorschlag und eine Landesliste bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung des Unterzeichners muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.